Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 98 Freitag, den 27. April 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 25sten bis 26. April 1827.

Die Herren Kaufleute König von Warschau, Lichtau von Elbing. Hr. Rittmeister v. Borke von Lauenburg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Bonin v. Tauenzien, Hr. Controlleur Trillhaas von Aachen, Se. Excellenz der Königl. Pr. Generallieutenant v. Kraft, Hr. General-Staabs-Arzt Kranz und Hr. Intendant Durege von Königsberg, Hr. Kaufmann Schwarz von Barmen, log. im Hotel de Berlin.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Bischoff nach Möwe und Georgesohn nebst Familie nach Königsberg, Hr. Oberamtmann v. Kawerzynski nach Althausen und Hr. Oekonom Lötzius nach Subkau.

Bekanntmachungen.

Zum Verkauf der hier in Danzig in dem Stadtgraben am Langgarter Thor und auf Harders Land unter Aufsicht des Herrn Holzkapitains Sabietzki (wohnhaft Kneipab No. 178. B) befindlichen Königl. Langhölzer, etwa 3000 Stück von 40 bis 52 Fuß Länge und von 13 bis 21 Zoll mittlern Durchmesser haben wir vor dem Forst-Referendarius v. Dallwitz, einen Lizitations-Termin auf den 2. k. Mts. Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle angesetzt und wird die Ausbietung mit dem Holze auf Harders-Land beginnen.

Der Verkauf geschieht gegen gleich baare Bezahlung und kann nur denjenigen Käufern Kredit, jedoch längestens nur bis zum 1. Dezember d. J. bewilliget werden, welche zulängliche Sicherheit vorzugsweise in Staatsschuldscheinen oder Pfandbriefen nach dem Cours, unter Beifügung der ? . Coupons, oder Erklärungen von den Landraths-Ämtern über die Anweisung liquider Feuer-Kassen-Entschädigungs-Gelder zur Sicherheit des Kaufpreises beibringen.

Danzig, den 18. April 1827.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

Wenn nach eingegangener Anzeige noch immer nach der Danziger Elle verkauft wird, obgleich der Gebrauch derselben schon seit dem 1. April 1794 nach

dem Publikando d. d. Berlin, den 4. März 1794 und durch die Maaß- und Gewichts-Ordnung d. d. 16. April 1816 völlig untersagt ist, auch sogar in den im hiesigen Intelligenz-Blatte befindlichen Anzeigen der Preis der Elle der Waaren angegeben und hinterdrein bestritten wird, daß darunter die Preuß. Elle gemeint sey, dies frevelhafte Hintansetzen der Königl. Gesetze höchst tadelnswerth und strafbar ist, so wird die nachstehende Verordnung d. d. 5. Septbr. 1825 welche am 9. Septbr. 1826 erneuert worden und welche folgendermaßen lautet:

„Da nach der Allerhöchst erlassenen Maaß- und Gewichts-Ordnung d. d. den „16. Mai 1816. derjenige, welcher irgend eine Waare für Jedermann feil „hält, sich beim Verkauf keines andern als gehörig gestempelten Preußischen „Maaßes und Gewichts bedienen, auch selbst in seinem Speicher, Laden oder „Bude keine ungestempelten Maaße und Gewichte führen darf, indem die „Uebertretung dieser Vorschrift, wenn auch keine Uebervortheilung statt ge- „funden hat, eine Polizeistrafe von 1 bis 5 Rthl. nach sich zieht, so wird „solches mit Bezug auf die Bekanntmachung im Amts-Blatte der Königl. „hochverordneten Regierung pro 1818 No. 7. pag. 57. zur genauesten Be- „folgung mit dem Hinzufügen in Erinnerung gebracht, daß also hiernach je- „der Verkauf nach danz. Maaß und Gewicht verboten und strafbar ist."

nochmals zur strengsten Befolgung in Erinnrung gebracht mit dem Hinzufügen, daß nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre d. d. 25. Mai 1820 (Gesetzsammlung pro. 1820. No. 8 pag. 79.) die Hälfte der für Maaß- und Gewichts-Vergehungen gesetzlich feststehenden Geldstrafen dem Denuncianten zu Theil werden soll.

Uebrigens sind die Exekutiv-Polizei-Beamten angewiesen außer den vorschriftsmäßigen Revisionen, die bis jetzt außergewöhnlichen ununterbrochen fortzusetzen und die Schuldigen ohne Schonung zur Strafe anzuzeigen, und wird auf jede von dem Publiko gemachte Anzeige, wozu dasselbe aufgefordert wird, Einleitung der Untersuchung und Strafe erfolgen.

Danzig, den 24. April 1827.

Königl. Polizei-Präsident.

A v e r t i s s e m e n t s.

Die der Stadtgemeinde gerichtlich zugesprochene, auf der Lastadie sub No. 461. und 462. belegene, in wüsten Plätzen bestehenden Grundstücke, sollen unter der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren und unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung an den Meistbietenden in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 22. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

an; wozu Erbpachts-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen täglich in der Calculatur beim Calculatur-Assisten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 17. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß die bisher unter unserer Vormundschaft gestandene für großjährig erklärte Louise Henriette Helden verehelichte Steueraufseher Seebald die Gütergemeinschaft mit ihrem gedachten Ehemann ausgeschlossen hat.

Elbing, den 2. April 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gelder die zu verleihen sind.

900 bis 1000 Rthl. Preuß. Courant sind theilweise oder im Ganzen gegen Faustpfand, ohne Einmischung eines Dritten, sofort Pfefferstadt No. 452. Böttchergassen-Ecke zwei Treppen hoch nach hinten, zu haben.

Frachtgesuch.

Schiffer Kanicke liegt in Ladung nach Frankfurt a. O. und Berlin. Das Nähere bei M. Piltz, Hundegasse No. 291.

Abschiedskomplimente.

Allen Freunden und näheren Bekannten so wie dem geehrten Publiko Danzigs, sagen wir bei unserer Abreise von hier ein freundliches Lebewohl, und bitten um Ihr gütiges Andenken. E. Clausius und Frau.

Danzig, den 27. April 1827.

Bei unserer schleunigen Abreise von hier empfehlen wir uns unsern Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken ganz ergebenst.

Danzig, den 27. April 1827. *F. v. Rękowski.*

A. v. Rokowska, geb. Freyin *von Hoverbeck.*

Anzeigen.

Ein Fortepiano mit 3 Veränderungen stehet zu vermiethen. Wo? sagt das Intelligenz-Comptoir.

Ein junger Mensch, der Apotheker werden will, und dazu die nöthigen Schulkenntniße besitzt, melde sich Langgasse No. 387.

Ein Handlungsdiener versehen mit guten Zeugnissen wird in einer Gewürzhandlung gesucht. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 926.

Vom 23ten bis 26. April 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Melcher à Elbing. 2) Podgursky à Culm. 3) Post-Amt à Hamburg. 4) Stab à Elbing. 5) Mühlhausen à Stargardt. 6) Dötloff a Sahrlin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Das kleine Haus in der Häkergasse No. 1414. ist sofort billig zu vermiethen. Nähere Nachricht 2ten Damm No. 1416.

Ein Stall auf 4 Pferde, nebst 2 Böden zu Heu, Stroh und Hafer, in der Häkergasse No. 1412. gelegen, ist vom 1. Mai d. J. ab zu vermiethen; weitere Auskunft darüber erhält man 2ten Damm No. 1416.

Ein großer Hofplatz, auf welchem sich mehrere Viehställe befinden, ist sogleich zu vermiethen. Nachricht darüber wird ertheilt auf dem 2ten Damm No. 1416.

In der Gerbergasse sind 2 Stuben, jede mit zu verschliessendem Boden und Küche, zu vermiethen. Das Nähere No. 66.

Altstädtschen Graben No. 301. ohnweit dem Holzmarkt ist die belle Etage, bestehend in einem Saal, Schlafstube, Kammer, Küche, Boden ꝛc. sehr billig zu vermiethen.

Auf der Pfefferstadt No. 196. ist eine Obergelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Tischlergasse No. 616. sind 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche u. s. w. einzeln oder zusammen Umstände halber sofort zu vermiethen. Das Nähere Altstädtschen Graben No. 301.

Das zur C. C. Keslerschen Concurs-Masse gehörige, auf Mattenbuden No. 259. belegene Grundstück, bestehend aus einem Vorderhause, worin 5 heitzbare Stuben, Boden, Küche und Keller, einem Seitengebäude und einem Distillirhause nebst den Utensilien, Stall und Speicherraum, sehr geeignet zu einem Gewürzladen und Schank, soll von Ostern Räumungszeit d. J. bis auf unbestimmte Zeit gegen halbjährige Aufkündigung vermiethet werden. Ich lade Miethslustige ein, mir ihre Gebotte in termino licitationis

den 4. Mai Nachmittags um 3 Uhr

in meiner Wohnung Jopengasse No. 594. abzugeben.

Danzig, den 26. April 1827.

Der Curator der Keslerschen Concursmasse, Justiz-Kommissarius Boie.

Eingetretener Umstände wegen, ist ein sehr schönes Logis, bestehend aus 3 gemalten Stuben, Gesindestube, Küche, Keller, Boden und Eintritt in den Garten, und wenn es verlangt wird Pferdestall auf 2 Pferde und Wagenremise sofort zu vermiethen. Näheres Hundegasse 282.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben ꝛc. mit Eintritt in den Garten ist in der Gegend des Olivaer-Thors zu vermiethen. Näheres Hundegasse 282. oben.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein noch nicht jähriger ächter Tigerhund ist zu verkaufen Poggenpfuhl No. 202.

Bester werd. Leckhonig a 3 Sgr. 4 Pf., in größern Quantitäten billiger, ist fortwährend Altstädtschen Graben No. 361. ohnweit dem Holzmarkt zu haben.

Auctionen.

Dienstag, den 1. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Wilke auf dem Holzfelde vor dem Langgarter Thor am Nehrungschen Wege durch öffentlichen Ausruf folgende fichtene Diehlen gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. an den Meistbietenden verkaufen:

500 Stück 3 Zoll von 6 bis 45 Fuß.
40 — 2 — = 6 = 36 —
1200 — $1\frac{1}{2}$ — = 6 = 45 —

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Gastwirth Johann Michael Remlingschen Erben zugehörige in der Frauengasse im Frauenthor sub Servis=No. 946. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 5. verzeichnete Grundstück, welches in einem 4 Etagen hohen massiven Wohngebäude bestehet soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 189 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations=Termin auf

den 3. Juli a. c.

vor dem Ausrufschreiber Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Grundstück einen jährlichen Canon von 40 Rthl. an die Kämmereikasse zu zahlen hat und daß das eingetragene Capital gekündiget ist, das Kaufgeld daher baar eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Ausrufschreiber Döring einzusehen.

Danzig, den 27. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und den Erben des Gutsbesitzers Carl Gottlieb v. Cederstolpe zugehörige in dem Dorfe Reichenberg fol. 281. B. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Bauerhofe und 3 Hufen culmisch eigen Land und einer Kathe, ohne Wohn= und Wirthschaftsgebäude bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2760 Rthl. 27 Sgr. 1 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitationstermine auf

den 30. Januar,

den 3. April und
den 5. Juni 1827,

vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen, ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht daß dieses Grundstück bis zum 1. Mai 1828 verpachtet ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 7. November 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Johann Gotthilf Küßner zugehörige vor dem Werderschen Thore am Sandwege sub Servis-No. 16. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem zwei Etagen hohen in Fachwerk erbauten Wohnhause, nebst Stallung, Remise und Wirthschaftsgebäude, auch einem Flächenmaaße von ¾ Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 7780 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 20. April,
den 19. Juni und
den 21. August 1827,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem auf diesem Grundstück mit 3000 Rthl. eingetragene Capital dem neuen Acquirenten 1500 Rthl. gegen Ausstellung einer neuen Obligation und Versicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr zu 6 pCt. Zinsen belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 6. Februar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Kaufmann Ephraim Bärschen Erben zugehörige in der Hundegasse No. 76. und 77. der Servis-Anlage gelegene und in dem Hypothekenbuche

No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in zwei massiv erbauten Wohnhäusern, nebst einem dazu gehörigen Brauhause in der Hintergasse No. 92. der Servis-Anlage, einem Hofraum, einem Hintergebäude und einem an der Stadtmauer sub No. 97. belegenen Stallgebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2595 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 12. Juni 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Wernsdorff auf dem Stadt-Gerichtshause hieselbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das von der Landschaft acquirirte Gut Rokkoczyn No. 210. Stargardter Kreises, soll im Wege der Licitation wieder verkauft werden. Wir haben zu diesem Zweck einen Termin auf

den 22. Mai 1827 Nachmittags um 3 Uhr

im Landschaftshause hieselbst angesetzt, und laden dazu zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken ein, daß wer zum Bieten gelassen werden soll eine Kaution von 1500 Rthl. baar, in Pfandbriefen, oder sonstigen Geldgleichen Papieren zu bestellen hat. Die Taxe des Guts, und die Kaufbedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 20. April 1827.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Preuß. Stargardtschen Kreise belegene auf 4486 Rthl. 20 Sgr. 5 Pf. nach landschaftlichen Prinzipien abgeschätzte adliche Gut Kobierczyn zur nothwendigen Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 9. Februar,
den 10. April und
den 16. Juni 1827

selbst anberaumt worden sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vortags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner selbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihGebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des gedachten adlichen

Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. November 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Es soll im Wege der Execution der den Onuphrius Lipinskischen Eheleuten zugehörige, in Dunayken und im hiesigen Amte und Landraths-Kreise belegene, auf 227 Rthl. gewürdigte Bauerhof, bestehend in einer Hufe culmisch, verkauft werden.

Hiezu steht ein peremtorischer Termin auf den 11. Juni 1827 an der hiesigen Gerichtsstätte an, zu dem Kauf- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obige Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert sich mit diesen spätstens in termino licitationes zu melden, widrigenfalls ihnen gegen den neuen Acquirenten und die Kaufgelder-Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Berendt, den 20. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll die zum Nachlasse des verstorbenen Stadtkämmerers Thiele gehörige hieselbst belegene mit Litt. A. No. 85. bezeichnete auf 794 Rthl. abgeschätzte wüste Baustelle mit den dazu gehörigen 7 Morgen Wiesen und Antheil an den Podlitz Küchengärten im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den

den 16. Mai c.

an hiesiger Gerichtsstelle licitirt und bei einer annehmlichen Offerte dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht, und zugleich alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Dirschau, den 22. Februar 1827.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 98. Freitag, den 27. April 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Einsaassen Jacob Speiser gehörige sub Litt. C. VI. 10. zu Klein Wickerau gelegene auf 3419 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich zur nothwendigen Subhastation gestellt werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 7. Februar,
den 11. April und
den 13. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die ihren Namen und Wohnorte nach unbekannte Erben des in Danzig mit Hinterlassung einer Wittwe Anna Justina geb. Pohlmann verstorbenen Realgläubigers Heinrich Joost zu obigen Terminen unter der Verwarnung hiedurch vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production des Schuld-Instruments bedarf, verfügt werden.

Elbing, den 3. November 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das ehemals den Uhrmacher Herrmann Ilgnerschen Eheleuten jetzt dem Kaufmann und Stadtrath Friedrich Wilhelm Friese gehörige sub Litt. A. I. 373. hieselbst am Wasser belegene und die Steinbude genannte auf 4271 Rthl. 22 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück auf Gefahr und Kosten des Kaufmanns und Stadtrath Friedrich Wilhelm Friese öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 7. April

den 16. Juni und
den 29. August 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Elbing, den 20. December 1826.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Die der Wittwe und den Erben des Mitnachbarn Nicolaus Conrad zugehörigen, in der Werderschen Dorfschaft Sperlingsdorff gelegenen, und in dem Hypothekenbuche No. 8. u. 4. verzeichneten Grundstücke, welche in 20 Morgen Gärtnerland und 49 Morgen emphyteutischen Landes mit den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag eines Personalgläubigers, nachdem sie auf die Summe von 3270 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 19. Februar,
den 23. April und
den 25. Juni 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Kapitalien von resp. 1677 Rthl. 23 Sgr. und 1333 Rthl. 10 Sgr. so wie 400 Rthl. nicht gekündigt sind.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 21. November 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Citation der Creditoren.

Die Brüder Johann Gottlieb und Ephraim Gottfried Barckenbusch, welche aus dem Nachlasse der verstorbenen Wittwe Concordia Sahl eine Dividende von 3 Rthl. 19 Sgr. 4 Pf. zu erhalten haben und deren Aufenthalt seit

dem Jahre 1807 nicht hervorgehet, werden hiedurch aufgefordert, sich unverzüglich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, um diese Gelder zu erheben.

Danzig, den 13. April 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

In Pillau angekommen, den 22. April 1827.

H. Bolte, von Elsfleth, k. v. dort, mit Ballast, Kuff, Frau Alida, 28 L. Schmidt.
J. E. Scherpbier, von Peckel, k. v. Harlingen, mit Dachpfannen, Smack, de Vr. Jantje, 45 L. Schmidt.

Den 23. April.

J. Barron, von Dundee, k. v. dort, mit Ballast, Schoner, Margret, 85 L. Elsasser.
J. Jewitt, von Sunderland, — — Brigg, Twins, 127 L. —
J. H. Ortjes, von Veendam, k. v. Groningen, mit Ballast, Smack, Ika, 40 L. Kuhr u. C.
H. A. Hazewinkel, — k. v. Muyden, — — Alida, 56 L. Elsasser.
J. Sinclair, von Blyth, k. v. Copenhagen, — Brigg, Friendship, 100 L. Hay.
G. M'Toggart, von Arbroath, k. v. London, — Schoner, Fancy, 56 L. Elsasser.
H. F. Taaks, von Benzersiel, k. v. dort, — Smack, Hoffnung, 39 L. Schmidt.
A. J. Wykman, von Peckel, k. v. Amsterdam, — — de Vrou Elizabeth, 41 L. Kuhr u. C.
T. Hook, von Carolinersiel, k. v. dort, — — Johanna Sophia, 47 L. Lietke.
J. H. Deddes, von Veendam, k. v. Rotterdam, — Kuff, Eendragt, 60 L. —
A. Hay, von Sunderland, k. v. dort, — Brigg, Humility, 118 L. Hay.
T. J. Hazewinkel, von Wildervank, k. v. Amsterdam, mit Dachpfannen, Smack, Onderneeming, Kuhr u. C.
M. L. de Bör, von Veendam, k. v. Worcum, — — Vr. Margarethe, Schmidt.

Abgegangen, den 20. April 1827.

T. Brown, von Sunderland, nach London, mit Hafer, Brigg, Gratitude, 142 L.
A. K. de Weerd, von Peckel, nach Amsterdam, mit Roggen, Hanf u. Linnen, Kuff, Fenna, 47 L.

Den 21. April.

J. J. Smidt, von Nyborg, nach Christiania, mit Roggen u. Hanf, Jacht, de 2 Söstra, 28 L.
J. Morgan, von Hull, nach Hull, mit Garn, Flachs, Wolle u. Weizen, Sloop, Williams, 69 L.
H. E. Laassen, von Eckernförde, nach Copenhagen, mit Hafer, Jacht, drei Geschwister, 24 L.
J. Donaldson, von Leith, nach England, mit Flachs u. Garn, Schoner, John u. Margaret, 56 L.

Den 22. April.

P. E. Landberg, von Landscrona, nach Copenhagen, mit Roggen, Galiace, Grefve Wrangel, 73 L.
J. H. Bülow, von Barth, nach London, mit Hafer u. Flachs, — Catharina Maria, 87 L.
J. March, von Scarbro, — mit Hafer, Brigg, Diana, 103 L.
G. Harper, von Hull, nach Hull, mit Weizen, Erbsen, Wicken, Hanf u. Flachs, Brigg, Hull, 80 L.
E. A. Beck, von Königsberg, nach London, mit Weizen, Hafer, Wicken, Leinsaat u. Erbsen, Bark, Superbe.

Zu Memel, den 18. April 1827.

Angekommen: A. Craigie, Universe, von Aberdeen. J. Thompson, Planter, R. Hedley, Rebecca von Shields.

Abgegangen. Den 18. April. D. H. Rasmus, Charlotte Gräfin v. Essen, nach Nantes. W. Ridley, Sprightly, nach Wisbeach. T. Jordison, Neva, nach London. J. Punton, Albion, nach Shoreham. T. Gardiner, Nershope, nach Newhaven. G. F. Sutton, Margareth, nach Hull. W. Smith, Victoria, nach Wisbeach. T. Woodthorpe, Preston, nach London.

Den 19. April. R. Hall, three Brothers, nach London. E. B. Ord, Auspecius, nach Sunderland. R. Mordey, John, nach Hull. J. D. Schröder, Verein, nach Rotterdam. J. Robinson, Jenny, nach Hull. W. Bird, Mariner, nach London. J. Richmond, Integrety, nach Boston. J. Schlie, Catharina Carolina, nach Leith. W. Steward, Brittania, nach Boston. W. Dog, John, nach Newhaven. W. B. Humble, Orion, nach Boston. A. Burns, Lavanna, nach Montrose. W. Forrest, Smolensko, nach London.

Den 20. April. J. Jounger, Simon Cook, nach Krikaldy. M. Smith, Blacket u. Ridley, nach Jahall. D. Todd, Resolution, nach Dumfrees. J. C. Ziepcke, Aurora, nach Amsterdam. P. Hansen, Treue Margreth, nach Copenhagen.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 26. April 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.		begehrt	ausgebot.
— 3 Mon. $204\frac{1}{2}$ & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3:8 Sgr
— 70 Tage $102\frac{2}{3}$ & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	—:—	$5:21\frac{1}{2}$
10 Tage — Sgr. 6 Woch. — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage pC. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. — & pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 23ten bis incl. 25. April 1827.

1. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $403\frac{11}{12}$ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon $39\frac{1}{3}$ Lasten gespeichert. Die unten als verkauft angegebenen 5 Lasten Gerste sind zum Transit.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$258\frac{1}{3}$	—	$15\frac{5}{6}$	5	8	1
	Gewicht, Pfd:	132—134	—	122	102	68	—
	Preis, Rthl.:	$81\frac{2}{3}$—100	—	$56\frac{2}{3}$	50	$53\frac{1}{3}$	110
2. Unverkauft	Lasten: . . .	5	—	$9\frac{1}{4}$	—	$62\frac{1}{6}$	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	38—48	33—38	—	30—32	22—25	46—60